



pfarreiblatt

11/2021 1. bis 30. November **Pastoralraum Mittleres Wiggertal**



**Die Wigger ist Namensgeberin
des Pastoralraumes**

Gottesdienste

Alle mit einem Stern gekennzeichneten Gottesdienste sind mit Zertifikatspflicht.
*** = Gottesdienst mit Zertifikat**

Montag, 1. November

Altishofen	10.00	*Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	*Eucharistiefeier
Altishofen	11.00	Einsegnung Aufbahrungshalle
Nebikon	13.30	ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof
Altishofen	14.00	Gedenkfeier für Verstorbene auf dem Friedhof
Egolzwil-Wauwil	14.00	Totengedenkfeier mit MG Wauwil
Schötz	14.00	Totengedenkfeier

Dienstag, 2. November

Egolzwil-Wauwil		Gottesdienst in der Wendelinskapelle entfällt
Nebikon	09.00	Kommunionfeier

Mittwoch, 3. November

Schötz	09.00	Eucharistiefeier in der Mauritiuskapelle
--------	-------	---

Donnerstag, 4. November

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Mauritiusheim
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Nebikon	19.00	Rosenkranz in der Kapelle
Nebikon	19.30	Eucharistiefeier in der Kapelle

Freitag, 5. November - Herz-Jesu-Freitag

Nebikon		Hauskommunion
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier
Altishofen	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 6. November

Nebikon	10.00	WEG-GD 3. Klasse
Nebikon	15.30	Tauffamilientreffen
Nebikon	17.00	*Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Eucharistiefeier

Sonntag, 7. November - 32. Sonntag im Jahreskreis

Altishofen	09.00	Kommunionfeier
Altishofen	10.00	*Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	*Eucharistiefeier - Firmung
Schötz	11.00	*Eucharistiefeier - Firmung

Montag, 8. November

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
---------	-------	------------------------------

Dienstag, 9. November

Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Wendelinskapelle
-----------------	-------	---

Mittwoch, 10. November

Schötz	09.00	Eucharistiefeier in der Mauritiuskapelle
--------	-------	---

Donnerstag, 11. November - hl. Martin

Altishofen	10.00	Festgottesdienst
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Nebikon	13.30	WEG-GD 1. Klasse
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Mauritiusheim
Altishofen	19.00	Rosenkranz

Freitag, 12. November

Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Nebikon	13.30	WEG-GD 1. Klasse

Samstag, 13. November

Egolzwil-Wauwil	16.30	Fiire met de Chliine in der Kirche
Nebikon	17.00	*Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Eucharistiefeier

Sonntag, 14. November - 33. Sonntag im Jahreskreis

Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Altishofen	10.00	*Kommunionfeier mit Kirchenchor
Schötz	10.00	*Eucharistiefeier

Montag, 15. November		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Dienstag, 16. November		
Egolzwil-Wauwil		Gottesdienst in der Wendelinskapelle entfällt
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Mittwoch, 17. November		
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Mauritiusheim
Donnerstag, 18. November		
Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Gemeinschaftsraum Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 19. November – hl. Elisabeth		
Schötz	08.00	*Frauengottesdienst mit anschl. Frühstück
Egolzwil-Wauwil	09.00	Frauengottesdienst
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Altishofen	14.30	Krankensalbungsfeier
Samstag, 20. November		
Altishofen	17.00	*Eucharistiefeier
Schötz	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 21. November – Christkönigssonntag		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Nebikon	10.00	*Eucharistiefeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	*Kommunionfeier mit Ministrantenaufnahme
Montag, 22. November		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Dienstag, 23. November		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Wendelinskapelle
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Mittwoch, 24. November		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier in der Mauritiuskapelle

Donnerstag, 25. November		
Nebikon	09.00	Rosenkranz in der Kapelle
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Mauritiusheim
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 26. November		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 27. November		
Egolzwil-Wauwil	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 28. November – 1. Adventssonntag		
Nebikon	10.00	*Gottesdienst Errichtung Pastoralraum
Altishofen	17.00	Adventseinstimmung
Montag, 29. November		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Kapelle
Dienstag, 30. November		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier in der Wendelinskapelle
Nebikon	09.00	Kommunionfeier

Gottesdienst Errichtung Pastoralraum

28. November, 10.00 in Nebikon

Gemeinsam mit Generalvikar Markus Thürig darf die Errichtung des Pastoralraumes gefeiert werden.

Der Projektchor von Sigi Kneubühler umrahmt den Gottesdienst musikalisch.

Anschliessend an die Feier sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Dieser Gottesdienst findet mit Zertifikat statt.

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

01.11.	<i>Geistl. Begleitung zukünftige Seelsorger/innen</i>
01.11.	<i>Bedürftige der Pfarrei</i>
07.11.	<i>Kirchenbauhilfe des Bistums Basel</i>
11.11.	<i>Therapieheim Sonnenblick</i>
14.11.	<i>Kirchenchor</i>
21.11.	<i>Caritas-Läden</i>

Wir danken für die Spenden

Stiftung Theodora	692.65
Seelsorgeprojekte des Bistums	194.05
Para Los Indígenas	215.90
Tag der Migrantinnen und Migranten	65.20
Spitex Nebikon-Altishofen	374.15

Egolzwil-Wauwil

01.11.	<i>Antonius</i>
01.11.	<i>Pfarreiprojekt ilanga</i>
06.11.	<i>Verein «incontro» von Sr. Ariane Stocklin</i>
07.11.	<i>Verein «incontro» von Sr. Ariane Stocklin</i>
14.11.	<i>Pastorale Anliegen des Bischofs</i>
21.11.	<i>Ministranten</i>

Wir danken für die Spenden

Miva	138.45
Gassechuchi	97.15
Pfarreiprojekt ilanga	205.30
Caritas Schweiz	81.65
Theologische Fakultät der Universität Luzern	93.60
Fastenopfer	215.00
Bedürftige der Pfarrei	297.90
Kapellenverein St. Wendelin	670.75
Brücke - Le pont	80.70
Inländische Mission	172.40
Tag der Migration	471.05
Kloster Baldegg	373.10

Nebikon

06.11.	<i>Kirchenbauhilfe Bistum</i>
14.11.	<i>Diözesanes Opfer</i>
20.11.	<i>Caritas-Läden</i>
28.11.	<i>Pro Senectute</i>

Wir danken für die Spenden

Theolog. Fakultät Uni Luzern	78.00
Seelsorgeprojekt des Bistums	39.00
Para Los Indígenas	299.50
Tag der Migrantinnen und Migranten	49.20

Schötz-Ohmstal

01.11.	<i>Pfarreiprojekt ilanga</i>
07.11.	<i>Verein «incontro» von Sr. Ariane Stocklin</i>
13.11.	<i>Pastorale Anliegen des Bischofs</i>
20.11.	<i>Pfarreiprojekt ilanga</i>

Wir danken für die Spenden

Theologische Fakultät der Universität Luzern	207.70
Brücke - Le pont	194.10
Bettagsopfer für Seelsorger/innen	732.55
Mauritiuskapelle	103.00
Tag der Migrantinnen und Migranten	101.25
Lungenliga Luzern	300.00

Jahrzeiten

Altishofen-Ebersecken

Freitag, 5. November, 19.30

Jahrzeit für:

- Emilie und Anton Fischer-Schärli
- Toni (Anton) Kaufmann-Staffelbach
- Alice und Walter Kaufmann-Fischer und Sohn Stephan

Sonntag, 14. November, 10.00

Jahrzeit für:

- Rosa und Franz Xaver Peter-Meier
- Frieda Häfliger-Ziswiler
- Lisa und Blasius Wey-Achermann
- Anton und Hedwig Hodel-Weibel
- Ursula Hodel-Stutz
- Kaplan Johann Hodel, Eltern und Angehörige
- Rosa und Eduard Hodel-Schiffmann und Anna Hodel-Häfliger und Sohn Johann Hodel und Angehörige

- Marie und Anton Hunkeler-Marti und Anton Hunkeler-Rölli
- Ida und Fridolin Kammermann-Birrer
- Marie und Johann Pfister-Hodel, Sophie Pfister und Angehörige
- Maria-Josefa und Josef Hunkeler-Marti und Angehörige
- Hans Roth

Samstag, 20. November, 17.00

Jahrzeit für:

- Martin Büchler

Egolzwil/Wauwil

Freitag, 19. November, 09.00

Jahrzeit für:

- Maria Amrein-Huber
- Pia Gassmann-Bernet
- Erika Bernet-Inderbitzin
- Rosa Juchli-Senn
- Anna Kleeb-Auchli
- Emma Hunziker-Marfurt
- Eveline Bättig-Schöpfer
- Marie Lütscher-Baumeler
- Barbara Kaufmann-Hartmann

Sonntag, 21. November, 10.00

Jahrzeit für:

- Emma Gassmann-Hodel

Blick auf Teil des Pastoralraumes.



Nebikon**Samstag, 6. November, 17.00**

Jahrzeit für:

- Paul und Margrith Bucher
- Josef Häfliiger-Riedi
- Hans und Elisabeth Stocker-Renggli
- Hans Stocker-Birrer

Samstag, 13. November, 17.00

Jahrzeit für:

- Frieda Steffen-Hodel

Schötz-Ohmstal**Sonntag, 14. November, 10.00**

Jahrzeit für:

- Albin Bossart

Samstag, 20. November, 18.00

Jahrzeit für:

- Oskar Felber-Willimann
- Franz Willimann-Bättig
- Hans Roth-Ambühl

Chronik**Altishofen-Ebersecken****Taufen**

Milena Kaufmann, Tochter von Markus und Ramona Kaufmann

Alina Häfliiger, Tochter von Ruedi Häfliiger und Gabriela Albisser

Lean Fleischlin, Sohn von Beat und Martina Fleischlin

Heimgegangen

16. Oktober
Josef Kunz-Wicki, 1924

Egolzwil-Wauwil**Taufen**

Marie Arnold, Tochter von Janine und Pascal Arnold

Noée Boppart, Tochter von Sabrina und Andreas Boppart Erni

Juna Hummel, Tochter von Alexandra und Christian Hummel

Thierry König, Sohn von Jasmin König und Tobias Grüter

Jona Müller, Sohn von Stephanie und Raphael Müller-Amrein

Nebikon**Heimgegangen**

9. September
Frieda Kneubühler-Furrer, 1931

Schötz-Ohmstal**Taufen**

Michelle Karman, Tochter von Michal und Izabella Karman

Mike Karman, Sohn von Michal und Izabella Karman

Altuna Pali, Tochter von Kristian und Fatlume Pali

Heimgegangen

20. September
Werner Bossart-Portmann, 1944

Bild: Melanie Kaufmann



Kolumne

Herzlich willkommen



Bild: Bühler Webdesign

Unser Pastoralraum Mittleres Wiggertal wird am 28. November um 10.00 in der Kirche Nebikon errichtet.

Die Pastoralraum-Errichtungsfeier möchte ich vergleichen mit einem Rohbau und Aufrichtfest. Am Anfang stellt sich die Frage, was man will. So haben wir zuerst gemeinsam Zeit investiert in die Frage der Vision: Wie sehen unsere Pfarreien in fünf bis zehn Jahren aus? Was ist uns wichtig (Grobplan)?

Miteinander diskutierten wir in einem nächsten Schritt die Schwerpunkte für die Seelsorgearbeit. Dabei gibt es Schwerpunkte, die vom Bistum vorgegeben sind, und solche, die wir selber setzen können. Die ersten sichtbaren Ergebnisse der Zusammenarbeit sind das neue gemeinsame Pfarreiblatt und das Logo (Grundriss und Rohbau).

Die Begleitgruppe besteht aus sechs bis sieben Mitgliedern aus den verschiedenen Pfarreien. Sie konnte wegen Covid nicht gleich stark in den Prozess mit hineingenommen werden wie geplant. Das wird aber sicher in Zukunft möglich sein, da wir ja – mit dem Bild vom Anfang – erst den Rohbau haben und nicht das fertige Gebäude. Wir freuen uns, miteinander auf dem Weg zu sein.

Markus Müller



Markus Müller,
Pfarreileiter Nebikon

Pastoralraumadressen

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81
Oberdorf 14, 6246 Altishofen
pfarramt@parrei-altishofen-ebersecken.ch
www.pfarrei-altishofen-ebersecken.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di, 13.30–17.30
Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

Sekretariat: 041 980 32 01
Im Notfall: 041 982 00 22
Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil
sekretariat@parrei-egolzwil-wauwil.ch
www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di + Fr, 09.00–11.00, 13.30–17.00
Do, 09.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22
Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
pfarramt@parrei-nebikon.ch
www.pfarrei-nebikon.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di, 13.30–17.30
Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Schötz-Ohmstal

Sekretariat: 041 980 13 25
Im Notfall: 041 982 00 22
Dorfchärrn 3, 6247 Schötz
office@parrei-schoetz.ch
www.pfarrei-schoetz.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo + Mi, 09.00–11.00, 13.30–17.00
Do, 13.30–17.00

Pastoralraumleitung

Sekretariat: 062 756 10 22
Markus Müller
parreileiter@parrei-nebikon.ch

Aus dem Pastoralraum

Allerheiligen und Totengedenkfeier



Es ist Brauch, am Nachmittag von Allerheiligen die Gräber der Verstorbenen zu besuchen.

Bild: Michael Tillmann

Wenn im Herbst das Wachstum in der Natur nachlässt, die Ernte eingebracht ist und die Tage kürzer werden, dann beginnt sich der Mensch fast unwillkürlich mit der Vergänglichkeit allen Lebens zu beschäftigen. Es ist deshalb kein Zufall, dass wir in dieser Zeit unserer Verstorbenen gedenken.

An Allerheiligen gedenkt unsere Kirche aller Heiligen. Es ist ein Fest, das Himmel und Erde miteinander verbindet. Es zeigt uns, dass auch unser Leben einmal geheilt und geheiligt werden wird, wenn wir uns wie die Heiligen der heilenden Liebe Gottes aussetzen.

Am Nachmittag des Allerheiligenfestes gedenken wir unserer verstorbenen Angehörigen und besuchen die Gräber. Diese Feier macht sichtbar, dass wir weiterhin mit unseren Verstorbenen verbunden sind und dass

sie für immer Teil unserer Geschichte bleiben.

Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten an Allerheiligen, 1. November, ein. Die genauen Uhrzeiten in den einzelnen Pfarreien finden Sie vorne im Pfarreiblatt unter «Gottesdienste».

Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin

Neues Logo Pastoralraum



Unser neues Logo stellt einen Baum dar, der verschiedenfarbige Blätter trägt und frei fliegenden Vögeln unter seinen Ästen Platz bietet.

Dieses Logo entstammt der Vision des Projektteams der vier Pfarreien, die nun den Pastoralraum Mittleres Wiggertal bilden. Es stellt die Kirche von morgen wie einen Garten ohne Zaun vor. Er lädt zum Verweilen ein, ohne dafür etwas zu erwarten; er bietet jedem einen Platz unabhängig von seiner Herkunft, Geschlechtsidentität oder Religionszugehörigkeit; er lässt frei atmen, wachsen und ermöglicht eine Gemeinschaft auf Augenhöhe, ohne zu belehren oder zu richten.

Die Grundfarben der Blätter auf dem Baum symbolisieren die vier Pfarreien mit ihren Angehörigen, die den Pastoralraum bilden und durch ihre verschiedenen Lebensgeschichten, Blickwinkel, Ideen, Stärken und Schwächen einander bereichern und hoffnungsvoll bestärken.

Der Stamm des Baumes mit seinen feinen Linien lässt die frohe Botschaft von Christus erkennen, die unsere Inspiration und Quelle ist.

Die Vögel um den Baum herum verleihen schlussendlich eine Leichtigkeit und ein Gefühl der Freiheit, mit der Gott uns allen begegnet.

«Vielfältig gemeinsam wachsen»
Unter diesem Motto laden wir Sie ein, eine Kirche der Zukunft vor Ort und im Pastoralraum zu ermöglichen und mitzustalten.

Andreas Barna

Grusswort

Zur Pastoralraumerrichtung



Bild: Fabienne Bühler

Liebe Katholikinnen und Katholiken

Die Covid-19-Pandemie bringt vieles durcheinander. So musste der Ad-Limina-Besuch der Schweizer Bischofskonferenz verschoben werden und trifft nun auf den Sonntag, an dem ich bei Ihnen den Pastoralraum errichten wollte. Mein Generalvikar Markus Thürig wird mich darum vertreten und mit Ihnen diesen wichtigen Tag feiern.

Ich ermuntere Sie, im Pastoralraum aufeinander zuzugehen und vermehrt gemeinsam Freud und Leid des kirchlichen Lebens zu teilen. Mit Freude stelle ich fest, dass sich da und dort in errichteten Pastoralräumen Menschen motivieren und engagieren lassen. Das wünsche ich Ihrem Pastoralraum auch und verbleibe mit meinen besten Grüßen und meinen Segenswünschen.

Ihr Felix Gmür, Bischof von Basel

Aus dem Pfarreileben

Einsegnung Aufbahrungshalle

1. November, 11.00

(ohne Zertifikat,

mit anschliessendem Apéro)

Wir freuen uns, dass wir nach einem längeren Prozess und zweimonatiger Umbauzeit unsere Aufbahrungshalle einsegnen dürfen.

Die Neugestaltung trägt den heutigen Bedürfnissen Rechnung und ermöglicht den Angehörigen, in einer würdigen und warmen Atmosphäre bei ihren Verstorbenen zu verweilen und Abschied zu nehmen.

Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, und auch den betroffenen Trauerfamilien, die dem Umbau mit Verständnis begegnet sind. Beachten Sie dazu auch den Artikel der Gemeinde im Schlosskurier.

Diakon Roger Seuret



Bild: Pixabay

Festgottesdienst Allerheiligen

1. November, 10.00 (mit Zertifikat)



In Gedanken an unsere Verstorbenen.

Bild: Pixabay

Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

1. November, 14.00 (ohne Zertifikat)

Wir gedenken unserer Verstorbenen im vergangenen Jahr. Die Feier findet **draussen** auf dem Friedhof statt.

Wir mussten von folgenden Pfarreiangehörigen Abschied nehmen:

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| • Rita Steiner-Roth | 31. Oktober |
| • Josef Trüb | 9. Januar |
| • Laszlo Szalai-Camenzind | 24. Januar |
| • Marie Frieda Meier-Bucher | 4. Februar |
| • Walter Reber-Minguez | 7. April |
| • Josef Meier | 10. Mai |
| • Sinoela Chiara Bezhi | 2. Juni |
| • Margrith Schwegler-Ambühl | 14. August |
| • Josef Kunz-Wicki | 16. Oktober |

St.-Martins-Anlass

11. November

Diese spezielle Zeit fordert uns nach wie vor, kreativ zu sein!



Darum wird auch in diesem Jahr dieser traditionelle Brauch zu Ehren unseres Kirchenpatrons in einem anderen Rahmen als gewohnt durchgeführt.

Rund um die Kirche und das Schloss werden wir die Geschichte des heiligen Martin auf einem Themenweg zum Lesen bereitstellen und dabei die Lichter erstrahlen lassen.

Wer Lust hat, kann mit seiner Familie individuell zwischen 16.00 und 19.00 mit seinen eigenen Laternen hinauf zur Kirche spazieren.

Nähtere Infos zum Startort des Geschichtenweges werden wir den Kin-

dern der Spielgruppe und der Schule Altishofen und Ebersecken vorab mit der Elternpost zustellen.

Auch können dieses Jahr wieder Bons für die bekannten Martinsknöpfe bei der Bäckerei Hodel in Altishofen gekauft werden. Vom 29. Oktober bis 8. November sind diese für Fr. 2.– pro Person erhältlich.

Zwischen 17.00 und 19.00 kann das Hefe-Schokobebäck nach Abgabe des Bons beim Schulhaus abgeholt werden.

Auf welche Art und Weise Sie diesen Tag mit Ihren Kindern und Angehörigen auch immer erleben werden – wir wünschen allen einen besinnlichen, farbenfrohen Abend.

*Die Elternmitwirkung,
die Schule Altishofen und die Pfarrei*

Krankensalbungsfeier

19. November, 14.30

Durch dieses Sakrament möchte Gott uns Kraft, Hoffnung und Zuversicht schenken. Wir laden alle herzlich dazu ein.

Adventseinstimmung

28. November, 17.00

(ohne Zertifikat)

Auch dieses Jahr haben wir eine Möglichkeit gefunden, die Adventsfeier am 28. November um 17.00 durchzuführen! Mit dem passenden Thema «zäme onderwägs» wird die Feier draussen und unter Berücksichtigung aller Schutzmassnahmen sein, es sind also alle herzlich eingeladen. Lasst euch überraschen, wohin die gemeinsame Reise an diesem Tag geht ...

Die Familiengottesdienst- und «Fiire met de Chliine»-Gruppe freut es, euch am 1. Adventssonntag begrüssen zu dürfen.

Kinder- und Jugendchor

Für unseren Kinder- und Jugendchor an Heiligabend suchen wir kleine und grosse Sänger/innen!

Singst du gerne? Dann freuen wir uns, wenn du uns bei unserem Weihnachtsprojekt unterstützt und im Chor an Heiligabend mitsingst. Es sind alle Kinder und Jugendlichen herzlich eingeladen.

Wenn du interessiert bist und wenn du an den untenstehenden Daten Zeit hast, dann melde dich doch bis Mittwoch, 10. November bei

Daniela Häfliger, 062 756 39 51, dani.hae@bluewin.ch oder Susanne Hodel, 062 756 61 04, susanne.hodel@menulag.ch

Die Probetermine sind am Samstag, 4., 11., 18. Dezember und Donnerstag, 23. Dezember jeweils von 9.00 bis ca. 10.30. Die Proben finden in der Pfarrkirche statt.

Familiengottesdienstgruppe
der Pfarrei Altishofen-Ebersecken

Vereine und Gruppierungen

Samichlaus



Bild: Roman Bühler

Am 3. Dezember freut sich der Samichlaus auf den Einzug im Dorf und am 4. Dezember besucht der Samichlaus gerne die Bewohner/innen von Altishofen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.pfarrei-altishofen-ebersecken.ch oder im Schlosskurier.

Kirchenchor

Der Kirchenchor führt am 14. November die Pastoralmesse in C-Dur op. 110 von Ignaz Reimann auf. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich ausserordentlich auf diesen ersten Auftritt in Altishofen nach der langen, coronabedingten Chorpause.

Ignaz Reimann (27. Dezember 1820 – 17. Juni 1885) war ein deutscher Lehrer, Kirchenmusiker und Komponist. Sein bekanntestes Werk ist die Pastoralmesse in C-Dur op. 100 für Soli, Chor, Orchester und Orgel.

Der Chor singt unter der Leitung von Sigi Kneubühler zusammen mit folgenden Mitwirkenden:

- Christine Peter Reich, 1. Violine
- Klara Zibung, 2. Violine
- Esther Meier, Bratsche
- Bruno Bachmann, Violoncello
- Leona Hofmann, Querflöte
- Monika Huber, Orgel

Frauengemeinschaft

Frauen berichten aus dem Leben
Regionaler Begegnungsabend

Mittwoch, 10. November, 19.30
in der Arche Dagmersellen
(mit Zertifikatspflicht)
Mehr zu diesem Anlass erfahren Sie unter:
www.fg-altishofen-ebersecken.ch

Besichtigung
**Luzerner Psychiatrie und
barockes Klosters St. Urban**

Am Mittwoch, 24. November besuchen wir zusammen diese beiden Einrichtungen und Räumlichkeiten. Als Erstes erhalten wir interessante Einblicke in die Tätigkeiten, Anforderungen, Aufgaben und Visionen der Betreuenden und Mitarbeitenden der psychiatrischen Klinik St. Urban. Nach einer Verpflegungspause können wir die sehenswerte Klosteranlage unter fachkundiger Führung bestaunen.

Abfahrt: 13.30 beim Feuerwehrlokal Altishofen

Kosten: 10 Franken inkl. Kaffee und Kuchen

Anmeldung: bei Käthy Agner, 062 758 33 61 oder fg.altishofen.ebersecken@gmail.com (gilt nur mit Bestätigungsmail)

Anmeldeschluss:
Mittwoch, 17. November

Voranzeige
Adventsfeier 60plus

Am 2. Dezember wollen wir uns gemeinsam in einem besinnlichen Rahmen auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Diese Feier findet um 14.00 in der Kirche Altishofen statt. Es gilt Maskenpflicht.

Aus dem Pfarrleben

Firmung 2021

**Sonntag, 7. November,
09.00, Kirche**

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 16.

Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme

Sonntag, 21. November, 10.00

Im Familiengottesdienst an Christkönig dürfen wir feierlich fünf Buben in die Ministrantenschar aufnehmen. Wir freuen uns sehr, dass Livio Balmer, Fabio Lehni, Noel Kabashi, Philipp Koch und Manuel Peter bereit sind, den schönen Dienst als Ministrant zu übernehmen. Klein und Gross ist herzlich willkommen. Im Anschluss an die Feier sind die Familien der Ministrant/innen zum Apéro im Pfarreiheim eingeladen.

Andrea Kristan, Doris Zemp

Firmung 2022

Infoabend

Sonntag, 21. November

17.00 Pfarreiheim Schötz

18.30 Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil

Auch im Jahr 2022 findet der Firmkurs 17+ statt. Den Kurs bieten wir in beiden Pfarreien Egolzwil-Wauwil und Schötz-Ohmstal an. Inzwischen wurden unsere künftigen Firmlinge angeschrieben. Sollte jemand keine Einladung zum Infoabend erhalten haben, bitten wir Sie sich umgehend im Sekretariat zu melden.

*Firmteam: Beat Keller,
Fabienne Frei, Doris Zemp*

Allerheiligen

Montag, 1. November

10.00 Allerheiligen

14.00 Totengedenkfeier

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet die Totengedenkfeier vor der Abdankungshalle statt. Es besteht keine Zertifikats- und keine Maskenpflicht. In diesem halbstündigen Gottesdienst gedenken wir unserer Verstorbenen, die seit dem letzten November von uns gegangen sind, und zünden für sie eine Kerze an. Die Musikgesellschaft Wauwil gestaltet die Feier musikalisch mit. Es werden auch Sitzgelegenheiten zur Verfügung gestellt.



Unsere Verstorbenen

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| • Eric Schuler-Lötscher | 14. Oktober |
| • Maria Amrein-Huber | 25. Oktober |
| • Josef Erni | 7. November |
| • Pia Gassmann-Bernet | 19. Dezember |
| • Emil Kreienbühl | 17. Januar |
| • Josef Amrein-Felder | 22. Januar |
| • Erika Bernet-Inderbitzin | 14. Februar |
| • Rosa Juchli-Senn | 19. Februar |
| • Anna Kleeb-Auchli | 25. Februar |
| • Hendrik-Jan Klein-Bieri | 27. März |
| • Klaus Schumacher | 25. Mai |
| • Frida Charlotta Fellmann | 27. Mai |
| • Emma Hunziker-Marfurt | 8. Juni |
| • Eveline Bättig-Schöpfer | 26. Juni |
| • Marie Lütscher-Baumeler | 8. Juli |
| • Leo Ottiger-Lang | 18. August |
| • Heiri Erlacher-von Flüe | 19. August |
| • Otto Achermann-Stöckli | 27. August |
| • Barbara Kaufmann-Hartmann | 15. September |

Vereine/Gruppierungen

Café International

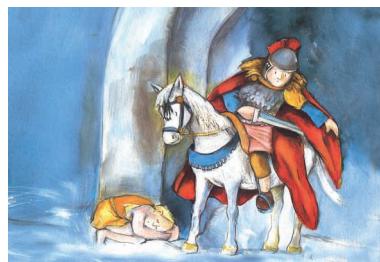
**Dienstag, 23. November,
09.00, Pfarreiheim**

Ohne Zertifikatspflicht, mit Maske

Fiire met de Chliine

**Samstag, 13. November,
16.30, Kirche**

Wir freuen uns sehr, dass wir nach einer langen Pause wieder mit unseren Kleinen feiern dürfen. So laden wir alle Kinder ab drei Jahren und ihre Eltern herzlich zur Feier ein. Die Geschichte vom Sankt Martin, der seinen Mantel mit einem armen



Martin teilt seinen Mantel.

Bild: Erzähltheater Don Bosco

Mann teilte, wird uns durch die Feier begleiten. Wir freuen uns auf euch. Für die Eltern besteht Maskenpflicht. Ohne Zertifikat.

*Marina Kaufmann,
Gabriela Woodtli, Doris Zemp*

Frauenverein/Aktive Familie

Gestaltung von Karten und

Geschenkanhänger

Mittwoch, 10. November

Siehe Info Gemeindeblätter

Kerzen ziehen

Mittwoch, 17. November

Siehe Info Gemeindeblätter

Elisabeth

Freitag, 19. November, 09.00, Kirche

Am 19. November ist der Gedenktag für Elisabeth von Thüringen. Schweizweit finden an diesem Tag Frauengottesdienste statt.

Irene Hodel, Edith Voney und Doris Zemp von der Frauenliturgiegruppe gestalten die Feier und gedenken auch der verstorbenen Frauen des vergangenen Jahres und zünden für sie eine Kerze an.

Liturgieteam Frauenverein

Kreis frohes Alter

Wanderung

Donnerstag, 18. November

Siehe Info Gemeindeblätter

Mittagstisch

Dienstag, 9. November,
Restaurant St. Anton

Dienstag, 23. November,
Restaurant Duc

Jeweils um 11.30

Seniorenrat

Sterben und Abschied nehmen

Dienstag, 16. November, 14.00,

Pfarreiheim

Anmeldung bis spätestens 11. Nov.: veranstaltungen-seniorenrat@bluewin.ch oder telefonisch an Herbert Ludin, 079 433 77 97.

Beim Tod eines Angehörigen haben die Hinterbliebenen viele Entscheidungen bezüglich Abschiedsfeier und Beisetzung zu treffen. Doris Zemp, Seelsorgerin, und Nicole Jöri, Bestatterin, erzählen von ihren Erfahrungen und wollen Ängste abbauen.

St. Nikolausgesellschaft

Samichlauseinzug:

Samstag, 4. Dezember, 17.30

Hausbesuche:

Montag, 6.–8. Dezember, ab 18.00

Mit einem angepassten Programm mit Corona-Schutzkonzept besucht der Samichlaus die Dörfer Egolzwil und Wauwil.

Der Samichlauseinzug startet ab Schulhaus Wauwil bis zum Schulhaus Egolzwil. Nach dem Einzug findet eine Ansprache vom Samichlaus auf dem Schulhausparkplatz statt. Bitte beachten Sie die weiteren wichtigen Informationen in den Gemeindeblättern.

Aus der Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 15. November, 20.00,

Pfarreiheim

Gerne laden wir alle zur Kirchgemeindeversammlung ein. Die Botschaft wird Anfang November in alle Haushaltungen verschickt. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Kirchenrat Egolzwil-Wauwil

Rückblick

Erntedankfeier, 26. September

Feierlicher Erntedank auf dem Bauerhof

Diesmal war der «Apfel» thematischer Mittelpunkt der Erntedankfeier der Pfarrei Egolzwil-Wauwil. Mit Esthi Blum und Esthi Bühler präsentierten die Erstklässler nebst reifen Äpfeln auch symbolische Figuren, die erklärten, was es in der Natur zum Wachsen und Gedeihen von schmackhaften Früchten braucht. All dies sei nur möglich dank Gottes wunderbarer



Kinder geniessen den Apfel.

Bild: DL

Schöpfung und den Kräften der Natur. Der vergangene Sommer habe gezeigt, dass vieles nicht selbstverständlich sei. «Das Leben ist in jeder Sekunde ein Geschenk Gottes», betonte Doris Zemp in ihrer gehaltvollen Predigt. Traget also Sorge zu unserer Welt und zur wunderbaren Schöpfung, sei ein zeitaktueller Appell an alle Gläubigen.

So sangen die Erstklässler «Liebe Gott, mier wend dier danke». Mit passenden Liedern verschönerte ebenfalls der Jodlerklub Santenberg unter der Leitung von Markus Huwyler diesen stimmungsvollen Gottesdienst, der verdankenswerterweise auf dem Bauernhof der Familie Andreas Hodel im Moss in Egolzwil stattfinden konnte.

Trotz unsicherem Herbstwetter erschienen viele Familien mit Kindern zum diesjährigen Erntedank-Gottesdienst, der ebenfalls für zahlreiche Erwachsene ein gefreutes Gemeinschaftserlebnis wurde.

Nach dem Segensgebet «Gott, segne uns, denn du bis unsere Freude. Segne uns, denn du bist Nahrung auf unserem Weg. Segne uns, denn in dir ist uns der Frieden geschenkt» kredenzen Trachtenleute und alle Anwesenden frisch gepressten Süssmost und Wein, was zum spontanen Begegnen und Verweilen animierte.

Alois Hodel

Aus dem Pfarreileben

WEG-Gottesdienst 3. Klasse

Sonntag, 7. November, 10.00

Die Erstkommunionfamilien feiern einen Gottesdienst auf dem Weg zur Erstkommunion. Wir treffen uns im Religionszimmer und feiern anschliessend in der Kirche. Religionskoffer nicht vergessen!

Die Feier findet mit Zertifikat, dafür ohne Maske statt.

Tauffamilientreffen

Sonntag, 7. November, 15.30

in der Kirche

Die Eltern und Familienangehörigen der Kinder, welche in unserer Kirche getauft wurden (August 2020 bis Juli 2021), werden zum Tauffamilientreffen persönlich eingeladen. Sie treffen sich um 15.30 Uhr in der Kirche zu einer kurzen Feier und erhalten auch ihr Taufblüemli zurück. Das Treffen findet ohne Zertifikat, aber mit Maske statt.

WEG-Gottesdienst der 1. Klasse

11. und 12. November, jeweils 13.30

Das Modell der WEG-Gottesdienste hilft den Kindern und den Eltern zu verstehen, was im Gottesdienst geschieht. Gemeinsam üben wir Gebete

und gottesdienstliche Rituale ein. Den ersten Gottesdienst zum Thema «Kreuzzeichen» feiern wir im Rahmen des Religionsunterrichtes. Eltern und Geschwister sind herzlich willkommen. Bitte Religionskoffer mitnehmen. Die Feier findet ohne Zertifikat und mit Maske statt.

Frauen berichten aus dem Leben

Regionaler Begegnungsabend

Mittwoch, 10. November, 19.30

in der Arche Dagmersellen

(mit Zertifikatspflicht)

Den regionalen Anlass organisieren dieses Jahr die Frauengemeinschaften des Pastoralraums Hürntal. Begegnung, einander begegnen, dem Leben begegnen, Kraft schöpfen aus den Erfahrungen, die andere Frauen machen: Das soll der Abend ermöglichen.

Bethly Häberli, Uffikon, Monika Lustenberger, Nebikon, Julianne Meier, Altishofen und Karin Wettstein Rosenkranz, Dagmersellen sind vier Frauen unterschiedlichen Alters und in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Sie werden aus ihrem Leben berichten, von ihren Erfahrungen und Erwartungen, was ihnen Kraft gibt und woran sie sich halten. Der Abend wird moderiert von Astrid Bossert Meier, Fischbach. Für die Teilnehmerinnen gibt es Gelegenheit für anregende Gespräche. Bei einem kleinen Apéro können sie den speziellen Abend ausklingen lassen. Alle

Frauen, die über ein Covid-Zertifikat verfügen, sind herzlich willkommen.

Abendspaziergang für die ganze Familie

Donnerstag, 18. November

Der Frauenverein lädt alle zu einem Abendspaziergang ein. Gemeinsam fahren wir mit dem Zug nach Dagmersellen. Unterwegs nach Nebikon begleitet uns eine faszinierende Geschichte und als Abschluss gibt es einen feinen warmen Imbiss!

Treffpunkt: 18.20 beim Bahnhof Nebikon. Bitte einfaches Billett nach Dagmersellen selber lösen.

Wir freuen uns auf viele Familien, Alleinstehende und Nachtbegeisterete! Anmelden bitte bis 12. November bei Erika Knüsel, 078 746 05 58/ knueselerika@gmail.com

Spurgruppe

Verabschiedung Sigi Kneubühler

Rund 25 Jahre hat Sigi Kneubühler in der Spurgruppe mitgewirkt. Wir danken dir, Sigi, ganz herzlich für dein Mitdenken und Mittun. Im Jubiläumsjahr 50 Jahre Pfarrei Nebikon warst du für den einen oder anderen Höhepunkt verantwortlich. Auch dein engagiertes Mitdiskutieren hat unsere Arbeit bereichert. Wir freuen uns, dass wir dir in den Gottesdiensten weiterhin begegnen können, wo du als Organist und Chorleiter wunderbar wirkst.

Ökumenische Totengedenkfeier

Montag, 1. November, 13.30, Friedhof

Seit dem vergangenen 1. November sind folgende

Pfarreiangehörige von uns gegangen:

- Chantal Wolf
- Adolf Keidel-Flury
- Hans Schürmann-Wider
- Klaus Wyss-Wyss
- Rosmarie Wüest-Hoher
- Silvia Berther

- 2. Dezember
- 20. Dezember
- 22. Dezember
- 5. Februar
- 26. Februar
- 1. März

- Rosa Hunkeler-Renggli
- Hanspeter Jöri-Reinert
- Josef (Sepp) Hobmeier-Albisser
- Alice Bossart-Wiederkehr
- Gertrud (Trudi) Wermelinger
- Gerd Knittel-Rohr
- Xaver Steffen
- Emma Stöckli-Suppiger
- Frieda Kneubühler-Furrer

- 5. März
- 1. Mai
- 14. Juni
- 21. Juni
- 27. Juni
- 5. Juli
- 13. Juli
- 27. Juli
- 9. September

Vorschau

Viertelstunde im Advent

Schon bald ist wieder Adventszeit. Auch in diesem Jahr möchten wir die fröhlich-besinnliche Viertelstunde wieder anbieten. Wer hätte Lust, an einem der Abende eine Geschichte oder meditative Gedanken beizutragen? Wir freuen uns, auch neue Stimmen willkommen zu heißen. Meldet euch doch einfach beim Pfarramt, 062 756 10 22, pfarramt@pfarrei-nebikon.ch. Wir sind dankbar, wenn ihr euer Interesse bis Mitte November anmeldet.

Die Feiern finden ohne Zertifikat und mit Maske in der Kirche statt.

Seniorenadventsfeier

Dienstag, 7. Dezember

Der Vorstand des Frauenvereins lädt am 7. Dezember ab 14 Uhr alle Frauen und Männer ab 60 zur Adventsfeier ein. Gemeinsam stimmen wir uns auf die Adventszeit ein. Die Feier findet mit Zertifikat im Pfarreisaal statt. Anmeldungen bitte bis Ende November an Gabi Müller, 062 756 10 22 oder gabi.mueller@pfarrei-nebikon.ch. Wir freuen uns auf viele Seniorinnen und Senioren.

Bibel-Geschichten-Weg im Advent

21. November bis 15. Dezember in der Kirche

An sechs verschiedenen Posten können in der Kirche Nebikon Geschichten erfahren werden, in denen Jesus für Menschen wie ein Licht ist. Auf dem Weg wartet viel Kreatives auf euch und ihr dürft auch einen Anhänger für die Adventstanne gestalten.

Von Posten zu Posten entsteht eure Sternenkerze für den Advent.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Farbenspiel mit Gott

Samstag, 20. November

Ein besinnlich-kreativer Morgen für Familien mit Kindern bis ca. 8 Jahre (auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen)

Im Mittelpunkt steht die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit und als Familie erleben wir viel Kreatives, Spielerisches, Besinnliches und Spannendes.

Start: 09.30 im Pfarreizentrum

Schluss: ca. 13.00 (nach einem warmen Imbiss)

Mitnehmen: Farbstifte, pro Kind 1 Konfiglas unten angeschrieben, Malschürze, dem Wetter entsprechende Kleider (wir sind auch draussen).

Besonderes: Jedes Kind erhält eine Farbenspiel-Box und alle Eltern eine Broschüre mit vielen tollen Tipps für die Advents- und Weihnachtszeit.

Anmelden: bis am 14. November bei Gabi Müller, 062 756 10 22, 079 831 41 81 oder gabi.mueller@pfarrei-nebikon.ch

Der Anlass findet ohne Zertifikat statt. Bitte aber Maske selber mitnehmen.



Bild: Pixabay

Rückblick - Herbstlager der Jubla Nebikon in Därstetten BE

Im Land der Römer und Gallier

Frohgelaut starteten die Nebiker Jubla-Kinder ins Abenteuer, endlich die Gallier zu besiegen. Verkleidet als Römer bestiegen 38 Kinder und verkleidet als Gallier 22 Leiter/innen den Car, der sie ins Berner Oberland nach Därstetten brachte. Während einer ganzen Woche erlebten sie viel

Lustiges, Lehrreiches und Unvergessliches. Ob es den Römern gelang, die Gallier zu besiegen, entschied sich erst am letzten Lagertag.

Ganz herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen dieses tollen Lagers beigetragen haben!



Aus dem Pfarreileben

Infoabend zur Erstkommunion

Für die Eltern der Kinder der 3. Primarschule

Am 2. November werden die Eltern zu einem Infoabend zur Erstkommunion eingeladen. Dieser Anlass findet in der Pfarrkirche statt, in zwei Gruppen, nur ein Elternteil und ohne Zertifikat (Abstand und Maskenpflicht).

Hier die Einteilung der zwei Gruppen:
19.00-19.45 ein Elternteil der Samstag-Erstkommuniongruppe

20.00-20.45 ein Elternteil der Sonntag-Erstkommuniongruppe

Am 23. und 24. April 2022 feiern in der Pfarrei Schötz-Ohmstal 63 Kinder ihre Erstkommunion. Wir freuen uns auf diesen Beginn der Vorbereitungszeit.

Marianne Bühler, Chantal Jurt und Andreas Barna

Firmung 2021

Sonntag, 7. November, 11.00, Kirche

Weitere Informationen zur Firmung finden Sie in diesem Pfarreiblatt auf Seite 16.

Elisabethengottesdienst

Freitag, 19. November, 8.00, Kirche

Das Elisabethenwerk des katholischen Frauenbundes zeichnet sich durch eine Besonderheit aus: Speziell am Herzen liegt dem Hilfswerk die Bildung von Frauennetzwerken. Anschliessend an den Gottesdienst findet ein Frühstück statt.

Die Liturgiefrauen und der Frauenverein

Allerheiligen

Montag, 1. November, 14.00 Totengedenkfeier

Wir möchten gemeinsam von unseren Verstorbenen – ganz besonders von denen, die in den letzten 12 Monaten von uns gegangen sind – Abschied nehmen. Deshalb laden wir Sie zur Totengedenkfeier unter freiem Himmel auf das Friedhofsgelände ein. Die Feier wird vom Kirchenchor mitgestaltet.



- | | |
|------------------------------|---------------|
| • Adelheid Greber-Petermann | 1. Oktober |
| • Hans Fries | 6. November |
| • Werner Bühler-Huber | 30. November |
| • Franz Haldi | 1. Dezember |
| • Marta Lustenberger-Erni | 20. Dezember |
| • Beat Stirnimann-Schaller | 20. Dezember |
| • Josef Muri-Bitzi | 22. Dezember |
| • Anna Erni-Glanzmann | 22. Dezember |
| • Hans Vonarburg-Häfliger | 24. Dezember |
| • Antoinette Muther-Alt | 24. Dezember |
| • Karl Schmidiger-Kersedi | 26. Dezember |
| • Emma Stutz-Häfliger | 27. Dezember |
| • Margrit Furrer-Mathis | 30. Dezember |
| • Sophie Blum-Blum | 12. Januar |
| • Marlis Blum-Bättig | 21. Januar |
| • Walter Hügi-Lustenberger | 22. Januar |
| • Anton Steinmann-Burkart | 25. Januar |
| • Hans Frei-Matter | 26. Januar |
| • Rita Amrein-Häfliger | 3. Februar |
| • Gottfried Imbach-Hübscher | 25. März |
| • Nina Lichtsteiner-Blum | 1. Mai |
| • Katharina Bättig-Steinmann | 15. Juni |
| • Hans Felder-Felder | 13. Juli |
| • Andres Erhard-Zeh | 16. Juli |
| • Maria Birrer-Geiger | 23. Juli |
| • Werner Bossart-Portmann | 20. September |

Infoabend Firmung 2022

Sonntag, 21. November

17.00 Pfarreiheim Schötz

18.00 Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil

Auch im Jahr 2022 findet der Firmkurs 17+ statt. Den Kurs bieten wir für beide Pfarreien Schötz-Ohmstal und Egolzwil-Wauwil an. Inzwischen wurden unsere künftigen Firmlinge angeschrieben. Sollte jemand keine Einladung zum Infoabend erhalten haben, bitten wir Sie, sich umgehend im Sekretariat zu melden.

Firmteam: Beat Keller, Fabienne Frei, Doris Zemp

Aus der Kirchengemeinde

Kirchengemeindeversammlung

Montag, 8. November, 20.00, Pfarreiheim

Gerne laden wir alle zur Kirchengemeindeversammlung ein. Die Botschaft wurde in alle Haushalte verschickt. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Kirchenrat Schötz-Ohmstal

Zwei Mal Erstkommunion gefeiert

Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. September, feierten die 55 Kinder in der Pfarrkirche Schötz-Ohmstal endlich ihre Erstkommunion.

Nach dem langen Warten auf ihren grossen Festtag war die Freude der Kinder umso grösser: Mit ihren Familien feierten sie zum Thema «Jesus, Quelle des lebendigen Wassers» am Samstag und am Sonntag ihre Erstkommunion. Voller Begeisterung sangen sie ihre schon lange eingeübten Lieder. Wunderbar wurden sie durch die Schöutzer Band «Whole Lotta Papas» begleitet. Durch das aufmerksame Mitwirken der Kinder, sei es beim Begrüssen ihrer Familien, beim Lesen der verschiedenen Texte, beim Bringen des Brots und des Weins an den Altar, bereicherten sie ganz eindrücklich den Gottesdienst.

Die Erstkommunionkinder freuten sich sehr auf den wichtigsten Moment: Durch den Pfarrer Andreas Barna durften sie zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Ein grosses Dankeschön gebührt allen, die schon im Vorfeld bei den Vorbereitungen mitgeholfen und während des Gottesdienstes mitgewirkt haben. Sicher werden die Kinder und ihre Familien sich noch lange an diesen besonderen Festtag erinnern.

Marianne Bühler



Die Erstkommunionkinder vom Samstag.



Die Kinder singen beherzt ihre Lieder.



Bei der Taufgelübdeerneuerung.



Bei der Gabenbereitung.



Die erste Kommunion empfangen.



Die Erstkommunionkinder vom Sonntag.



Die Kirche war wunderschön geschmückt.



Firmung

Sonntag, 7. November

09.00 in Egolzwil-Wauwil

11.00 in Schötz-Ohmstal

Wieder liegt ein Jahr hinter uns, das uns Einschränkungen abverlangt hat. Auch die Vorbereitung auf die Firmung war betroffen. Wir vom Leitungsteam haben versucht, den Firmanden trotz dieser widrigen Zeit Begegnungen zu ermöglichen, damit sie sich über den Glauben und die Welt austauschen konnten. Die Firmung ist das Sakrament der Mündigkeit, des Erwachsenwerdens. Das Sakrament der Firmung soll den Firmanden den Zuspruch des Heiligen Geistes geben und das Vertrauen auf Gott stärken. Und wir wollen ihnen als erwachsene Persönlichkeiten in unserer Kirche diese Anerkennung vor allem auch in Zeiten wie diesen geben. Für die Gottesdienstbesucher gilt die 3G-Regelung.



Firmspender Georges Schwickerath.

Bild: Werner Rolli

Zu den Firmgottesdiensten begrüßen wir ganz herzlich Bischofsvikar Georges Schwickerath. Georges Schwickerath ist in Luxemburg aufgewachsen, hat in Luzern und Paris Theologie studiert und wurde 1998 in Luxemburg zum Priester geweiht. Nach verschiedenen Stationen in Pfarreien im Bistum Basel wurde er von Bischof Felix Gmür zum Bischofsvikar für die zweisprachige Bistumsregion St. Verena mit Sitz in Biel ernannt.

Beat Keller

Das Sakrament der Firmung erhalten dieses Jahr

Aus Egolzwil-Wauwil

- Aeby Julien
- Amrein Janis
- Bättig Nicole
- Boog Corina
- Egli Elena
- Estermann Melvin
- Gisler Ivan
- Grüter Jonas
- Kaufmann Lisa
- Leja Emilia
- Lötscher Simon
- Müller Levin
- Sacheli Nadja
- Schmid Eliane
- Schönbächler Michelle
- Schürmann Marion
- Sprey Rana
- Vonmoos Jana
- Ziegler Céline

Aus Schötz-Ohmstal

- Bosshart Leila
- Bucheli Elia
- Bühler Felix
- Fetahi Chiara
- Fischer Samuel
- Frei Jessica
- Frokaj Lorena
- Gruber Nora
- Iten Debora
- Kaufmann Janis
- Kronenberg Michael
- Leupi Janis
- Lichtsteiner Lynn
- Linggi Simon
- Marfurt Celina
- Marfurt Levin
- Memaj Carla
- Morais Rodrigues Sara
- Muri Kaia
- Purtschert Marvin
- Riedweg Tamara
- Schüpbach Vera
- Setz Lena
- Vonarburg Jana
- Walther Mischa
- Willimann Nana



Die interreligiöse Friedensfeier findet dieses Jahr im Lukaszentrum statt.

Bild: woche-der-religionen.ch

Woche der Religionen Religionen in ihrer Vielfalt

Jedes Jahr Anfang November hat die «Woche der Religionen» ihren Platz in der interreligiösen Agenda. Rund 100 Veranstaltungen landesweit laden jährlich zu Begegnung und Dialog zwischen den in der Schweiz ansässigen Religionen und Kulturen ein. Im Raum Luzern finden solche vom 6. bis 19. November statt, sechs Veranstaltungen laden zum Begegnen und Entdecken ein: eine interreligiöse Friedensfeier, ein Konzert des Chors der Nationen, ein geführter Spaziergang zur Religionsvielfalt, Besuche der Synagoge und des Buddhistischen Zentrums sowie ein Anlass, an dem kulinarische Köstlichkeiten aus den Weltreligionen aufgetischt werden.

luzerner-religionsgemeinschaften.ch

Uni Luzern Alles über den Studiengang Religionsspädagogik

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionsspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld der Religionsspädagogin / des Religionsspädagogen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese und kirchliche Jugendarbeit: All das gibts am nächsten Informationstag dazu an der Universität Luzern.

Sa, 20.11., 10.15 Uhr, Universität Luzern | Anmeldung über unilu.ch/infotag-rpi

Inwil

Podium: «Sterben – aber wie?»

Wie stelle ich mir das Sterben vor? Wo möchte ich sterben? Viele Menschen machen sich Gedanken über das Sterben, haben Vorstellungen davon und Wünsche dazu. Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des offenen Podiums «Sterben – aber wie?» in Inwil. Vier Personen erzählen von ihren Erfahrungen mit dem Thema. Der Abend soll Impulse geben und zur persönlichen Auseinandersetzung anregen.

Do, 4.11., 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Möösl, Inwil, Eintritt frei | Infos zur Durchführung ab 29.10. auf pr-oberseetal.ch | Eine Veranstaltung der ökum. Koordinationsstelle Palliative-Care-Seelsorge im Kanton Luzern, in Zusammenarbeit mit dem Pastoralraum Oberseetal



Berge sind in vielen Religionen mit Gründungsmythen verbunden.

Bild: Weerapong Chaipuck/Getty Images

Kalender der Religionen

Heilige Berge

Berge werden oft als privilegierte Orte der Begegnung von Himmel und Erde, von menschlicher und göttlicher Welt wahrgenommen. Sie werden als «heilig» bezeichnet oder von der lokalen Bevölkerung als «heilig» betrachtet. Berge, Hügel und Gebirgsmassive sind mit Gründungsmythen, Symbolen und Riten befrachtet. Daher widmet sich der Kalender der Religionen 2022 den Bergen. Der Kalender listet die Daten der wichtigsten Feste und Feiertage auf. Erstellt wird er von Éditions Agora und Iras Cotis. Er reicht von September 2021 bis Dezember 2022 und eignet sich auch für den Unterricht.

Kostenlose Bestellung bei alice.cavadini@iras-cotis.ch

Radiotipps

Perspektiven

Frauen der Reformation

Erst 500 Jahre nach der Reformation rückten die tatkräftigen Frauen jener Epoche ins Rampenlicht. Mit dem Buch «Hör nicht auf zu singen» verschafften Historikerinnen und Theologinnen den «Zeuginnen der Schweizer Reformation» Gehör (Wiederholung aus dem Jahr 2016).

So, 7.11., 08.30 u. Do, 11.11., 15.00, SRF2

Perspektiven

Ist Organspende christlich?

Soll man als gläubige Christin und gläubiger Christ die eigenen Organe spenden? Was sagen Islam und Judentum zur Widerspruchslösung? Wie soll die Gesellschaft mit den ethisch herausfordernden Fragen umgehen, die sich bei einer Organspende stellen?

So, 14.11., 08.30 u. Do, 18.11., 15.00 SRF2

Fernsehtipp

Unterwegs auf Europas Pilgerwegen Mont Saint-Michel

Zu Ehren des Erzengels Michael pilgerten im Mittelalter Tausende Gläubige zum Klosterberg Mont Saint Michel im Atlantik. Der Pilgerweg von Rouen zum Klosterberg führt quer durch die Normandie ins ländliche Frankreich. Auf historischen Pfaden können moderne Pilger*innen Land, Leute und sich selbst entdecken.

Fr, 5.11., 18.30, Arte



Der Mont Saint-Michel ist nach dem Erzengel Michael benannt.

Bild: Gilles Detot/Unsplash

Der Psychiater und Theologe Michael Pfaff über Einsamkeit

«Selbstliebe vor Nächstenliebe»

Einsamkeit gehört zur menschlichen Existenz, sagt der Psychiater und Theologe Michael Pfaff. Nur wer sie als Teil des Lebens akzeptiert, könne aus ihr herausfinden.

Können Sie verschiedene Arten von Einsamkeit unterscheiden?

Michael Pfaff: Einsamkeit ist sehr vielschichtig. Es gibt die selbst gewählte Einsamkeit der Nonkonformist*innen nach einem Berufsausstieg. Ganz anders ist die emotionale Einsamkeit des Menschen. Nicht wenige Suizide von Jugendlichen passieren genau in dieser Situation. Trotz vieler Kontakte haben die Betroffenen das Gefühl, nicht verstanden zu werden, sich verstellen zu müssen. Ausserdem leiden Menschen unter der aufgezwungenen Einsamkeit. Ich

Einsamkeit führt uns in den Dialog mit Gott.

Michael Pfaff

denke etwa an Strafgefangene oder psychisch Kranke. Aus der Sicht des Psychiaters kann ich sagen, dass viele psychisch Kranke einsam sind. Dies betrifft insbesondere Menschen mit chronischen Krankheitsverläufen.

Was können Betroffene gegen ihre Einsamkeit tun?

Die Befreiung aus der Einsamkeit, die als eine Plage wahrgenommen wird, ist, sie zu akzeptieren. Die Akzeptanz, dass sie zu mir gehört und dass sie ein wendbarer, wechselbarer Zustand ist, ist ein Anfang, mir meiner Gefühle bewusst zu werden, sie als meinen Lebenskompass zu betrachten. Das heisst, ich muss mich fragen, was diese Situation, in der ich stecke, nun bedeutet: Ist die Einsamkeit im Moment gut für mich, steckt darin ein Weg, den ich gehen soll, oder fühle ich mich isoliert und hilflos, benötige ich professionelle Unterstützung?

Und was folgt danach?

Ein zweiter Schritt wäre, zu entscheiden, was ich verändern kann. Zum Beispiel in den Chor einzutreten, weil ich gern singe und mich in der Gemeinschaft Gleichgesinnter wohlfühle. Ändert sich nichts und entsteht eine dauerhafte Depression oder Schmerzerkrankung, ist ein Coaching oder eine Therapie hilfreich. Dieses selektive Handeln ist entscheidend.

Warum?

Es hilft mir, meine Bedürftigkeit und auch meine Grenzen richtig einzuschätzen und mir keine zu grossen, unerreichbaren Ziele zu stecken. Mein Selbsterleben in einer Situation ist entscheidend, nicht das Bild nach aussen, das ich mit meinem Verhalten erzeugen will. Deshalb darf unser Fühlen einen wesentlichen Anteil haben in unseren Entscheidungsprozessen, die natürlich auch rational sind und auf Erfahrungen gründen. Selbstliebe kommt vor Nächstenliebe. Fürsorge für andere setzt die gut etablierte Fürsorge für sich selbst voraus. Selbstfürsorge hat viel damit zu tun, seine emotionalen Reaktionen in der widerständigen Welt wahrzunehmen und zu steuern.

Kommt die Selbstfürsorge heute zunehmend zu kurz?

Die meisten Menschen haben eine Art manipulativen Lebensstil kennengelernt. Sie geben sich alle Mühe und wollen damit beim Gegenüber jenes Verhalten auslösen, das sie sich wünschen. Kurz gesagt, sie wollen gefallen. Dies führt am Ende oft zum resignierten Rückzug. Deshalb ist einer unserer Ansätze in der Klinik, die Menschen mental von diesen eingeprägten Selbststeuerungsprozessen zu befreien.

Sie sind auch Theologe. Hilft Religion gegen die Einsamkeit?

Religion lehrt uns, die Einsamkeitsfähigkeit genauso wie die Liebesfähigkeit in unserer Existenz anzunehmen. Die Einsamkeit führt uns in den Dialog mit Gott und kann so die Geborgenheit in der Beziehung zur Transzendenz spürbar machen. Und als Theologe sage ich ganz klar: Ja, auch

Über Einsamkeit sprechen

Im Dokumentarfilm «Einsamkeit hat viele Gesichter» geben sieben Senior*innen aus Luzern Einblick in ihr Leben und erzählen, wie sich Einsamkeit für sie anfühlt. Der Film ist ein Sensibilisierungsprojekt des Vereins Familien- und Frauengesundheit Luzern. Er eignet sich als Einstieg an Veranstaltungen, als Grundlage für Podiumsdiskussionen oder als Element in Aus- und Weiterbildungen. Zum Film gehört eine Broschüre mit weiterführenden Informationen und Inputs zu Wegen aus der Einsamkeit. Film, Einzelporträts und Broschüre können kostenlos von der Website heruntergeladen werden. Hier finden sich auch Links zu Anlaufstellen.

einsamkeit-gesichter.ch



«Die meisten Menschen wollen gefallen. Das führt am Ende oft zum resignierten Rückzug», sagt Michael Pfaff. Im Bild: Sonja Ruckli, eine der Protagonist*innen des Films «Einsamkeit hat viele Gesichter» (vgl. Kasten). Bild: Voltafilm, Luzius Wespe

die Kirche kann hilfreich sein. Dazu müsste sie aber die Erlösungsbotschaft stärker integrieren und unter die Menschen bringen.

Können Sie das erläutern?

Ich war immer schon ein Vertreter des Abendmahls als ein Sättigungsmahl. Ich bin überzeugt, dass Einsamkeit dadurch aufgehoben wird, dass wir Menschen uns mit einer gemeinsamen Vision in einem Geist wiederfinden und danach handeln. Nicht uns selbst feiern, sondern die Welt bearbeiten. Kirche kann nicht ewig belehrend in Erscheinung treten, sondern durch spürbare, lebensfördernde Präsenz. Unser menschlicher Kompass ist in unserer Brust, dort müssen wir die Menschen bewegen. Ich glaube, unsere Kirche ist erstarrt. Sie erreicht die Menschen nicht mehr in ihrer Lebenswelt. So gerät auch die Kirche immer mehr in eine Einsam-

keit, weil sie mit dem, was sie anbietet, nirgendwo Wurzeln schlagen kann.

Hat die Angst vor dem Tod auch etwas mit der Angst vor der Einsamkeit zu tun?

Für mich ist die Furcht vor Einsamkeit der genuine Inhalt der Todesangst. Tod ist etwas, was die Beziehungen, die wir kennen, kappt. Die sterblichkeitsbedingte Einsamkeit ist auch ein Grund, weshalb ich betone, dass wir uns im Leben bereits eine Einsamkeitsfähigkeit anlegen müssen, um in Lebendigkeit leben zu können. Sonst verlieren wir uns, enden paradoxerweise in Einsamkeit und Isolation. Das heisst, wenn wir die Grundbedingungen unseres Lebens nicht anerkennen, besteht das Risiko, dass wir eine übermässige kämpferische Haltung einnehmen. Weil wir meinen, nur durch selbst verdiente Momente des Glücks einer tieferen Wahrheit

näherzukommen. Kampf bedeutet jedoch Distanz zum Nächsten und verhindert ein Gefühl von Geborgenheit in dieser Welt.

Constanze Broelemann, Rita Gianelli

(Gekürzte Fassung, Erstabdruck im reformiert.info)

Experte für Burnout



Der Theologe und Psychiater Michael Pfaff (49) ist Direktor und Chefarzt der Clinica Holistica Engiadina, einer Fachklinik für

Bild: Angelika Speidl

Burnout in Susch. Zuvor war er unter der Leitung von Daniel Hell an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Zürich tätig.

Impressum

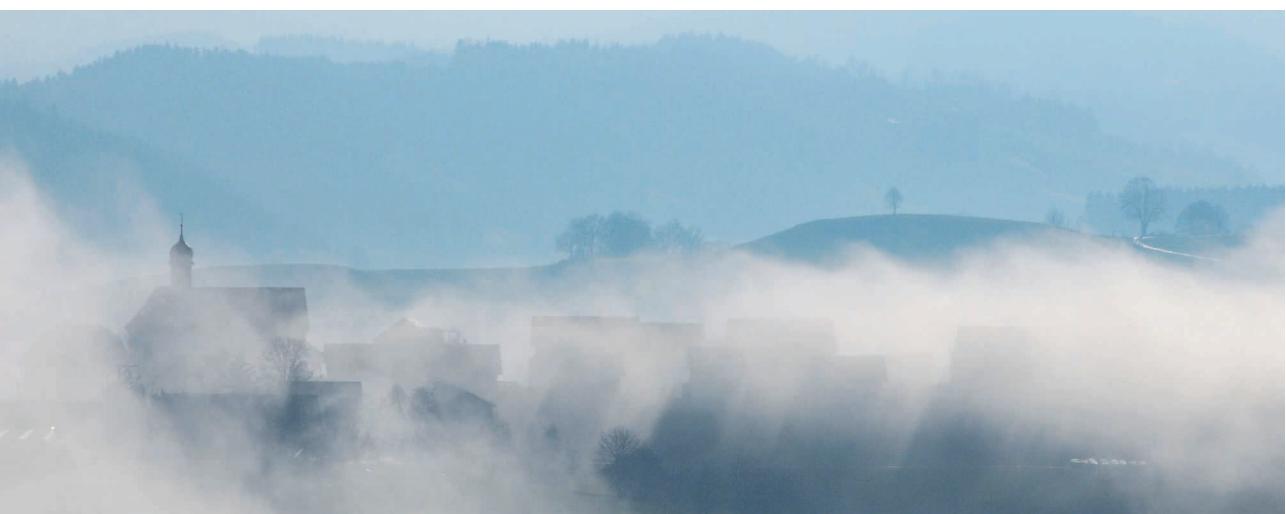
Herausgeber: Pastoralraum Mittleres Wiggertal
Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal,
Oberdorf 14, 6246 Altishofen,
pfarramt@pfarrei-altishofen-ebersecken.ch
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonale Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@parreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Ufhusen mit Napfblick im Herbstnebel | Bild: Pius Häfliger

.....
Ein kalter Herbsttag
spaziert im Nebelhemd
durch die Täler.

Ernst Ferstl (*1955), österreichischer Schriftsteller

.....